

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Senatskanzlei -
CDO D 5

05.06.2026
9026-3710
Tino.Eilenberger@
senatskanzlei.berlin.de

BezPHPW
0273 G-1

An die
Vorsitzende des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung sowie
Produkthaushalt und Personalwirtschaft
über
den Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei - G Sen -

Projektverantwortung für ALLRIS

rote Nummern: 0273F

Vorgang: 41. Sitzung des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung
sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses
am 24. November 2025

Ansätze: entfällt

Gesamtausgaben: entfällt

Der Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatskanzlei wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 22.04.2026 betr. ALLRIS einen Fortschrittsbericht zur berlinweiten Migration auf die neue Version ALLRIS 4.0 und zur Projektverantwortung vorzulegen.“

Der Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses hat in seiner Sitzung am 22. April 2026 eine Fristverlängerung bis zum 31.05.2026 gewährt.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Hierzu wird berichtet:

Das Allgemeine Ratsinformationssystem (ALLRIS) ist das zentrale Fachverfahren zur digitalen Organisation und Dokumentation der Arbeit der Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) in Berlin. Es dient der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen sowie der transparenten Bereitstellung von Beschluss- und Informationsvorlagen.

Die Bezirksverordnetenversammlungen sind keine Parlamente im staatsrechtlichen Sinne, sondern Teil der bezirklichen Verwaltungsorganisation. Ihre Aufgaben stehen damit aber dennoch in einem engen funktionalen Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben auf Bezirksebene.

Das Verfahren wird berlinweit in allen Bezirken eingesetzt und bildet damit eine wesentliche Grundlage für die digitale Unterstützung bezirklicher Entscheidungs- und Verwaltungsprozesse. Die daraus resultierenden Anforderungen an Steuerung, Weiterentwicklung und Betrieb sprechen für eine zentrale fachliche Koordinierung und Verantwortung.

Vor diesem Hintergrund wurde durch die Senatskanzlei festgelegt, die Fachverfahrensverantwortung für ALLRIS künftig auf Senatsebene zu verorten. Eine solche Verortung ermöglicht perspektivisch eine übergreifende Verantwortung für die Unterstützung und Weiterentwicklung dieses Verfahrens.

Dieser Festlegung folgen die weiteren organisatorischen und verfahrensbezogenen Regelungen. Bis zu deren Abschluss wird die Unterstützung der ALLRIS Anwendergemeinschaft weiterhin aus dem Bereich des CDO wahrgenommen.

Für die Übernahme einer zentralen Fachverfahrensverantwortung wurden auf Senatsebene in diesem Doppelhaushalt keine Haushaltsmittel etatisiert. Für den laufenden Doppelhaushalt haben die Bezirke eine entsprechende Haushaltsvorsorge getroffen.

Aktuell erfolgt die Finalisierung der erforderlichen fachlichen, organisatorischen und technischen Konzepte. Der Hauptpersonalrat ist in den Prozess eingebunden; eine formale Beteiligung ist vor der Sommerpause vorgesehen. Im Anschluss kann der Migrationsplan finalisiert werden. Mit Vorliegen der Beteiligung wird die Beauftragung der Migration durch erste Bezirke ermöglicht. Der Abschluss der Migration ist weiterhin für das Jahr 2027 geplant.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Florian Hauer
Staatssekretär für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO (m.d.W.d.G.b.)